



präsentiert



## PRESSEHEFT

Belgien 2011 / 82 Minuten

# Kinostart: 19. April 2012

### VERLEIH

PRAESENS-FILM AG  
Münchhaldenstrasse 10  
Postfach 919  
8034 Zürich  
Tel . +41 44 422 38 33  
Fax +41 44 422 37 93  
info@praesens.com  
www.praesens.com

### PRESSEBETREUUNG

FILMBÜRO  
Valerio Bonadei  
Seefeldstrasse 229  
8008 Zürich  
Mob. +41 79 653 65 03  
Tel. +41 43 322 01 17  
valerio@filmbuero.ch  
www.filmbuero.ch

Pressematerial unter  
[www.praesens.com](http://www.praesens.com)

## Kurzinhalt

Das erste Kinoabenteuer der Freunde aus dem Haus Anubis beginnt romantisch. Daniel (DANIEL WILKEN) kauft in einem Antikshop zwei Ringe, mit denen er seiner Freundin Nina (KRISTINA SCHMIDT) seine unendliche Liebe beweisen will.

Die Ringe jedoch öffnen ein magisches Tor zu einer fantastischen, mittelalterlichen Welt. Nina wird vom unheimlichen Ritter Roman (BERT TISCHENDORF) entführt. Daniel und seine Freunde folgen ihm durch ein magisches Portal und begeben sich auf den gefährlichen „Pfad der 7 Sünden“, um Nina zu befreien. Sieben schwer zu lösende Prüfungen warten auf sie, denn nur wer wirklich reinen Herzens ist, kann sie alle bestehen.

Wird es ihnen gelingen, und werden sie auch Ritter Roman, der seiner großen Liebe abgeschworen hat, von der Existenz wahrer Liebe überzeugen können?

## Pressenotiz

„Das Haus Anubis“ kommt ins Kino! Von den Fans der Serie heiß erwartet, brechen die neun Freunde aus dem Internat zu einem Ausflug tief in eine mittelalterliche Fantasiewelt auf, wo sie auf dem Pfad der 7 Sünden spannende und gefährliche Abenteuer erwarten.

Gedreht an spektakulären Schauplätzen und mit prominenten Gaststars wie Smudo und Collien Ulmen-Fernandes besetzt, ist DAS HAUS ANUBIS - PFAD DER 7 SÜNDEN das Leinwanddebüt von Nina, Daniel und den anderen Bewohnern aus dem Haus Anubis. Die mitreißende wie humorvolle Geschichte inszenierte Jorkos Damen; Studio 100 Media verleiht den Film in Deutschland und ist zugleich auch Produzent.

## Die sieben Sünden

Die sieben Sünden, denen die Freunde aus dem Haus Anubis auf ihrer gefährlichen Mission begegnen, sind schon seit der Spätantike ein theologischer Begriff. Sie beruhen auf den schlechten Charaktereigenschaften, die angeblich die lasterhafte Natur des Menschen prägen. Deshalb sind sie auch unter dem Namen Hauptlaster bekannt. Die Liste der sieben Sünden, wie sie auch in Dantes „Göttlicher Komödie“ aus dem frühen 14. Jahrhundert vorkommen, umfasst im Einzelnen:

- Eitelkeit (lateinisch: *superbia*)
- Habgier (*avaritia*)
- Begehren (*avere*)
- Zorn (*ira*)
- Völlerei (*gula*)
- Neid (*invidia*)
- Faulheit (*acedia*)

## Langinhalt

Es war einmal, vor vielen hundert Jahren: In einer kleinen Kapelle soll Hochzeit gefeiert werden. Der Bräutigam, der Burgherr Ritter Roman (BERT TISCHENDORF), steht erwartungsvoll am Traualtar, die Ringe liegen schon bereit. Doch seine geliebte Braut Rosalinde (COLLIEN ULMEN-FERNANDES) kommt nicht – sie ist spurlos verschwunden...! Romans treuer Diener Magister Marduk (SMUDO) versucht es ihm schonend beizubringen, doch voller Zorn wirft Roman die Ringe von sich und fordert Marduk auf, die Ringe und sein Schloss mit einem mächtigen Zauber zu umgeben. Unter Blitz und Donner erschafft Marduk einen magischen Pfad zu Romans Schloss, den nur ein wahrhaft Liebender bewältigen kann – eine letzte Möglichkeit für Rosalinde, Roman ihre Liebe zu beweisen, sollte sie jemals den Weg mit seinen Prüfungen auf sich nehmen...

Ein Zeitsprung in die Gegenwart: Die Schüler des Haus Anubis sind auf Klassenfahrt. Ihr Lehrer Herr Altrichter (ULRICH CYRAN) versucht zwar, sie für die Geschichte ihres nächsten Zwischenstopps, der Burg des Ritters Roman, zu begeistern, aber natürlich sind alle mit anderen Dingen beschäftigt: Klassenclown Felix (FLORIAN PROKOP) macht wie üblich Blödsinn und klaut Delia (FRANZISKA ALBER) die Sonnenbrille. Auf der Rückbank tauschen Nina (KRISTINA SCHMIDT) und Daniel (DANIEL WILKEN), die seit sechs Monaten ein Paar sind, verliebte Blicke aus. Magnus (MARC DUMITRU) und Mara (FÉRÉBA KONÉ) planen die kommenden Tage am Strand, und auch Charlotte (ALEXA BENKERT) und Kaya (KARIM GÜNES) turteln so heftig, dass Luzy (ALICIA ENDEMANN) irgendwann dazwischen geht.

Bei einem kurzen Zwischenstopp verrät Nina ihrem Daniel, dass sie das halbjährige Jubiläum mit ihm feiern will und dafür eine Überraschung parat hat. Also sucht auch Daniel flugs nach einem Geschenk, um nicht mit leeren Händen dazustehen. Magnus berät ihn beim Stöbern im Antikshop. Als der alte Ladenbesitzer eine Kette für einhundertzwanzig Euro hervorholt, neckt Magnus seinen Kumpel Daniel: „Ich hab' dir ja gesagt: Wahre Liebe hat ihren Preis!“ Das lässt den Ladenbesitzer aufhorchen und er zeigt Daniel zwei Ringe, die er die „Ringe der wahren Liebe“ nennt: Der Legende nach sollen sie einst Ritter Roman gehört haben, doch seit er sie weggeworfen habe, laste ein Fluch auf ihnen. Daniel will die Ringe dennoch kaufen, doch der Ladenbesitzer schenkt sie ihm und verabschiedet sich mit den Worten: „Sag' nicht, ich hätte dich nicht gewarnt!“

Nina entdeckt in einem Souvenirladen eine Postkarte mit dem Eingangstor zu Ritter Romans legendärem Reich. Sie beschließt, dass sie am Abend, wenn alle anderen in ihren Zelten schlafen, genau dort mit Daniel feiern will. Doch als die beiden in der Dunkelheit losgehen, folgen ihnen heimlich Felix und Magnus, um das romantische Date zu stören. Beim Tor angekommen, steckt ihr Daniel die Ringe auf. In dem Moment stürzen Felix und Magnus aus dem Gebüsch, um ihnen einen gehörigen Schrecken zu versetzen. Im gleichen Moment kommt auch Ritter Roman auf seinem Pferd durch das magische Tor auf sie zu galoppiert. Felix und Magnus flüchten.

Roman fordert die Ringe zurück, denn die beiden „Kinder“ wüssten ja überhaupt nicht, was wahre Liebe ist. Nina protestiert vehement, und so fordert Roman die

beiden heraus, ihm ihre wahre Liebe zu beweisen: Dazu muss Daniel bis Sonnenuntergang auf dem Pfad der sieben Sünden bis zu Romans Burg gelangen und Nina befreien – andernfalls wird er sie nie wiedersehen! Roman zieht Nina auf sein Pferd und reitet mit ihr durch das Tor. Daniel stürzt hinterher und findet sich urplötzlich am hellichten Tag in einer fremden, mittelalterlichen Welt wieder – von Roman und Nina jedoch ist weit und breit nichts zu sehen...

Felix und Magnus, die die Szene beobachtet haben, entschließen sich, Daniel zu folgen. Auf der anderen Seite des Tores stecken alle plötzlich in mittelalterlichen Kostümen statt in ihrer normalen Kleidung – und eifrig diskutieren sie, was nun zu tun sei. Magnus, dem der ganze Spuk reicht, will zurück nach Hause. Er läuft in umgekehrter Richtung durchs Tor, doch so funktioniert der Zauber leider nicht: Magnus bleibt, trotz mehrfacher Versuche, bei Daniel und Felix im Mittelalter hängen. Dann plötzlich entdeckt Daniel eine Inschrift am Tor, die von den sieben Prüfungen erzählt, die auf dem Pfad der sieben Sünden liegen. Es nützt nichts: Um zurück in ihre eigene Zeit zu kommen, müssen sie den Pfad wohl oder übel zu Ende gehen! Also machen sie sich auf den Weg, gefolgt von einem Bussard, der hinter ihnen herfliegt.

Im Zeltlager haben die anderen unterdessen bemerkt, dass Nina, Daniel, Magnus und Felix fehlen und machen sich auf die Suche. Auch sie gelangen zum magischen Tor. Delia fasst sich ein Herz und läuft als Erste hindurch. Die anderen folgen und landen, wie schon Daniel, Magnus und Felix vor ihnen unversehens in der Fantasiewelt. Sie ziehen gut gelaunt in das zu erwartende Abenteuer - nur Charlotte ist mit dem Look ihres Kleides äußerst unzufrieden...

Auf der Burg übergibt der Ritter Roman seinem Diener Marduk die Ringe, die fortan in der Schatzkammer verwahrt werden sollen. Denn solange Daniel auf dem Pfad der sieben Sünden ist, muss Nina als Romans Gefangene auf der Burg bleiben! Und der uns schon bekannte, geheimnisvolle Bussard, der die Szene beobachtet hat, fliegt wieder davon...

Inzwischen sind Daniel, Magnus und Felix nichts ahnend an ihrer ersten Prüfung angelangt. Der Weg führt über steile Sprossen einen hohen Fels hinauf. Der magische Klettersteig flößt denjenigen, die die Sprossen berühren, Neidgefühle ein, und so wird Magnus urplötzlich wütend auf Daniel, weil nur er in seinen Augen wahre Liebe empfinden kann. Die Sprosse, an der Magnus sich festhält, verwandelt sich urplötzlich – scheinbar - in eine Giftschlange! Gerade noch rechtzeitig kann Magnus Daniels Hand greifen, der ihn so vor dem Absturz bewahrt. Oben angekommen, hören sie Stimmen: Die anderen haben sie eingeholt und klettern hinterher! Daniel versucht sie zu warnen, doch auch Mara fühlt beim Aufstieg Neidgefühle. Sie lässt die Sprosse los, fällt in die Tiefe – und löst sich in schwarzen Rauch auf!

Alle sind zutiefst geschockt. Luzy macht Daniel dafür verantwortlich. Luzy, Kaya und Charlotte trennen sich von der Gruppe – sie wollen zurück. Doch während die anderen weiterziehen, treffen ausgerechnet die drei Freunde auf die nächste Prüfung: zwei magische Türen. Kaya öffnet die linke Tür, hinter der sich eine wunderschöne Landschaft auftut; hinter der rechten dagegen stürmt und regnet es. Kaya und Charlotte gehen zielstrebig durch die linke Tür - und lösen sich in Rauch auf! Verzweifelt bleibt Luzy allein zurück, doch Daniel, Magnus, Felix und Delia finden sie schließlich.

Auf der Burg leitet der Bussard Nina in das Turmzimmer, wo eine Büste von Rosalinde steht. Marduk kommt hinzu und erzählt ihr die Geschichte von der geplatzten Hochzeit. Nina vermutet, dass Rosalinde etwas passiert ist, doch Roman will von dieser Theorie nichts wissen – im Gegenteil. Er freut sich darauf zu sehen, wie Daniel an seinen Prüfungen scheitert. Was kann Nina nur tun, um ihrem Freund zu helfen? Vielleicht weiß Marduk, was mit Rosalinde geschehen sein könnte?

Die anderen erreichen unterdessen zusammen mit Luzy wieder die beiden magischen Türen. Beherzt geht Daniel durch die andere Tür, in den Sturm und das Gewitter. Kaum ist er hindurchgeschritten, scheint mit einem Mal die Sonne. Sie ziehen weiter und gelangen an einen Sumpf. Um sich nicht die Kleider schmutzig zu machen, lässt Delia sich von Felix durch den Sumpf tragen. Doch mit einem Mal kommen verzauberte Lianen durch das Wasser geschossen, die die Freunde immer enger umschlingen. Um ihre Eitelkeit zu überwinden, muss Delia in den Sumpf springen. Sie ist pitschnass, aber dafür verschwinden die Lianen sofort.

Die nächste Prüfung wartet in einem Felsgewölbe mit magischen Spiegeln: Daniel erblickt darin Nina, Felix sieht Delia, und Magnus erkennt Mara. Daniel weiß um die Falle und warnt seine Gefährten davor, zu versuchen, ihre Geliebten im Spiegel zu berühren. Luzy jedoch kann nicht widerstehen - und löst sich in Rauch auf. Herabstürzende Felsen schließen die Freunde in der Höhle ein – sie sind ganz offensichtlich gefangen! Delia vermisst in erster Linie ihren Kleiderschrank, ihren Schuhschrank und ihren Handtaschenschrank – aber wenigstens versuchen die anderen, allen voran Daniel, eine rettende Idee zu finden, um sich selbst und Nina zu befreien...

Wird es einer von ihnen es bis zur Burg schaffen und Nina retten? Oder bleiben sie etwa für immer in der magischen Welt gefangen?

## **Das Haus Anubis – was bisher geschah**

Die erste Staffel erzählt die spannende Geschichte einer Gruppe von acht Teenagern, die gemeinsam in einem Internat, dem Haus Anubis, wohnen. In ihrem Alltag setzen sie sich mit der ersten Liebe, Freundschaft, Familie und Schule auseinander. Die verschiedenen Handlungsstränge werden von einem Thema zusammengehalten: Die Mauern des alten Hauses bergen ein großes Geheimnis. Es gehen unerklärliche Dinge vor sich, und der unheimliche Hausverwalter Victor und auch die Lehrer benehmen sich mehr als seltsam. Ein Teil der Internatsbewohner gründet den „Club der Alten Weide“, begibt sich auf ein gefährliches Abenteuer, löst knifflige Rätsel und hält schließlich das wertvolle Geheimnis – den Heiligen Gral – in Händen.

Die zweite Staffel schließt nahtlos an den Fund des Grals an: Die acht Freunde und die neu ins Internat gekommene Charlotte müssen ihn gegen bössartige Widersacher verteidigen. Dabei entdecken die Jugendlichen das Mysterium um den Pharao Tutanchamun und seine Geliebte Amneris, das sie in die Zeit des alten Ägyptens führt. Eine Serie gefährlicher Abenteuer nimmt ihren Lauf, bis es dem Club gelingt, die Liebenden im Tod auf ewig zu vereinen.

Zu Beginn der dritten Staffel reisen die Internatsbewohner nach Ägypten, um den Gral zurückzubringen und damit das mysteriöse Abenteuer so zu einem guten Ende kommen zu lassen. Doch statt der ersehnten Ruhe wartet eine neues, großes Rätsel auf sie: Einer der Freunde hat heimlich eine alten Kiste aus dem Königsgrab mitgehen lassen, und die geheimnisvolle Kiste beschert ihnen fortan schlaflose Nächte und finstere Alpträume...

## **Die Welt von „Das Haus Anubis“**

„Das Haus Anubis“ ist eine Serie für Kinder und Jugendliche, die anders ist als alle anderen Soaps: Jede Staffel behandelt eine abgeschlossene Geschichte mit einem großen Spannungsbogen und einer Auflösung. „Das Haus Anubis“ verknüpft Teenie-Soap und Mystery-Story in einer Mischung aus Herzschmerz, Witz und Nervenkitzel.

Die Geschichte von „Das Haus Anubis“ beginnt in Belgien: Der TV-Sender Nickelodeon startete dort und in den Niederlanden am 26. September 2006 die niederländischsprachige Daily Soap „Het Huis Anubis“, die in der Zielgruppe schnell zur erfolgreichsten Kinderserie in den Beneluxstaaten wurde.

Über die Fernsehserie hinaus vergrößerte sich die „Anubis“-Welt bald um eine Buchreihe, eine Theatershow und um den Kinofilm „Anubis en het pad der 7 zonden“, der mit 700.000 Besuchern zu einem der erfolgreichsten einheimischen Kinofilme zählt.

Die Serie wurde auch zu einem Export-Erfolg: In Dänemark und Schweden lief die Serie unter dem Titel „Huset Anubis“, ebenfalls auf Nickelodeon; und in Mexiko war die Serie als „La casa de Anubis“ zu sehen. Für den deutschen Markt wurde entschieden, nicht einfach die Original-Folgen zu synchronisieren, sondern stattdessen eine komplett neue Serie mit deutschsprachigen Darstellern zu drehen. Die deutsche Fassung mit dem Titel „Das Haus Anubis“ hatte am 29. September

2009 auf Nickelodeon Premiere – die größte und aufwendigste Eigenproduktion von Nickelodeon Deutschland.

Seit Anfang 2011 wird in Großbritannien und den USA die englischsprachige Version der Serie unter dem Titel „House of Anubis“ ausgestrahlt; die spanisch synchronisierten Folgen der englischen Version laufen in diversen lateinamerikanischen Ländern als „El misterio de Anubis“.

Der Erfolg der Serie setzt sich unterdessen auch in Deutschland ungebrochen fort: Bis zum „Halbfinale“ der dritten Staffel im Dezember 2011 verfolgten bis zu 17.7 Millionen Zuschauer die jüngsten rätselhaften Geschehnisse im Haus Anubis. Zusätzlich zu den DVD-Veröffentlichungen gibt es um die Fernsehserie herum inzwischen Bücher, Hörspiele, Games, Brettspiele und viele weitere Fan-Produkte. Seit Februar 2012 laufen die neuen – und gleichzeitig letzten - Episoden der dritten Staffel bei Nickelodeon.

Die Serie und ihre Darsteller sind mehrfach mit Preisen ausgezeichnet worden. Bei den *Kids Choice Awards* im Jahr 2010 setzte sich „Das Haus Anubis“ als Lieblingsfernsehserie durch; außerdem gewann Florian Prokop für seine Rolle des Felix den Preis als Lieblingsschauspieler. Auch beim Fernsehpreis gewann „Das Haus Anubis“ den Preis als beste Serie für Kinder. Daniel Wilken war bei den *CMA Wild and Young Awards 2010* als Bester Newcomer national nominiert. Kristina Schmidt war 2010 für einen *Bravo Otto* als Lieblingsschauspielerin nominiert und gewann 2011 den *Kids Choice Award* als Lieblingsstar.

Im April kommt mit „Das Haus Anubis – Pfad der 7 Sünden“ der erste deutschsprachige „Anubis“-Kinofilm auf den Markt.

## **Interview mit Jorkos Damen (Regisseur)**

### **Wie sind Sie als Regisseur zur „Das Haus Anubis“-Serie gestoßen?**

**Jorkos Damen:** Man verpflichtete mich für die zweite Staffel der flämischen Serie, und auch für die gesamte dritte Staffel bin ich an Bord geblieben. Die deutsche Serie habe ich teils als Leitender Regisseur und teils auch als Regisseur betreut. Es war sicherlich ein großer Vorteil, dass ich auch die niederländische Serie schon so lange kenne; so konnte ich bei der deutschen Serie praktisch gleich anfangen.

### **Welche Erfahrungen haben Sie mit den jungen Darstellern gemacht?**

Als Regisseur war ich ungeheuer beeindruckt von den deutschen Schauspielern. Als ich mit der deutschen Serie anfang, waren sie alle noch sehr jung und die meisten von ihnen hatten kaum Erfahrung jenseits von „Das Haus Anubis“. Ich war überrascht, wie reif diese 16- bis 18-Jährigen damals schon wirkten. Mittlerweile sind sie ja alle erwachsen.

### **Es spricht für die Professionalität der Hauptdarsteller, dass sie über Jahre der Serie treu geblieben sind...**

Sie alle sind voll und ganz bei der Sache, obwohl es ein ausgesprochen harter Job ist – im wahrsten Sinne des Wortes. Die Serie wird in der Nähe von Antwerpen gedreht, und die Schauspieler haben alle Wohnungen in der Stadt. Da unsere deutschen Darsteller es relativ weit bis nach Hause haben, können sie nicht regelmäßig an den Wochenenden heimfahren, sondern nur alle drei, vier Monate. Die übrige Zeit verbringen sie zusammen.

### **War es ein großer Unterschied, nach der täglichen Arbeit an der Fernsehserie nun einen Kinofilm zu drehen?**

Die Herausforderung sind wir alle mit der gleichen, wenn nicht sogar einer noch größeren Begeisterung angegangen. Es lag auch gar nicht viel Zeit dazwischen: Wir haben den Film in der Sommerpause der Serie gedreht - und dann gleich mit der dritten Staffel weitergemacht! Aber es besteht natürlich schon ein Riesenunterschied zur Serie: Wir konnten an tollen Sets drehen; wir hatten mehr Zeit für die einzelnen Szenen und einfach mehr technische Möglichkeiten. Es war auf jeden Fall eine angenehme Abwechslung zur Arbeit im Studio. Und weil wir während der Dreharbeiten dauernd gutes Wetter hatten, war es fast wie Urlaub...

### **Weist der neue Kinofilm Ähnlichkeiten zur niederländischen Fassung auf, die zuvor gedreht wurde?**

Wir haben eine ganze Menge verändert. Wir mochten den Titel sehr und haben ihn übernommen. Auch die Ausgangssituation ist gleich geblieben. Das Drehbuch wurde komplett neu geschrieben - zumal wir im deutschen Film auch Charaktere haben, die sonst nicht vorkommen; Charlotte zum Beispiel kommt nur in der deutschen Fassung



vor. Und auch Smudos Rolle ist für den Film kreiert worden. Der Zauberer ist ein neues Element mit einer neuen Storyline.

### **Nach welchen Kriterien wurden die Erwachsenenrollen besetzt?**

Das Casting fand in enger Abstimmung mit unserem Partner Nickelodeon statt, und auch ich war von Anfang an involviert. Was Smudo betrifft – ich bin wahrscheinlich der Einzige, dem Smudo kein Begriff war. Irgendwann war mir dann klar, dass in Deutschland jedes Kind *Die Fantastischen Vier* kennt. Für mich war es eigentlich ein Vorteil, weil ich völlig unbefangen mit ihm umgehen konnte. Gemeinsam mit Collien Ulmen-Fernandes und Bert Tischendorf bildet er eine gute Darstellerkombination.

### **Sie haben an der deutschen und der flämischen Fassung der Serie maßgeblich mitgearbeitet: Sehen Sie große Unterschiede oder überwiegen die Gemeinsamkeiten?**

Der Humor ist von Land zu Land unterschiedlich. Das ist sicherlich kulturell bedingt, liegt aber auch daran, dass wir es eben mit unterschiedlichen Schauspielernationen zu tun haben. Jedoch die Erlebnis- und Gefühlswelt von deutschen, holländischen und belgischen Teenagern unterscheidet sich nicht wesentlich voneinander – die gemeinsamen Interessen überwiegen hier klar.

## **Interview mit Thorsten Wegener (Produzent, Studio100 Media)**

**Wann kam erstmals die Überlegung auf, einen „Das Haus Anubis“-Kinofilm auch für das deutschsprachige Publikum zu produzieren?**

**Thorsten Wegener:** Der Auslöser war vor allem der Erfolg der ersten beiden Staffeln. Weil auch die Nebenrechte sehr erfolgreich vermarktet werden konnten, war grundsätzlich immer die Überlegung da, „Das Haus Anubis“ um einen Kinofilm zu erweitern. So etwas gehört mit zu unserem Selbstverständnis des Markenaufbaus, denn es ist unsere Produktionsstrategie, unsere Programme möglichst auf allen Ebenen zu verwerten

**Es gab bereits einen niederländischen „Anubis“-Kinofilm. Abgesehen davon, dass es sich jeweils um andere Darsteller handelte: Welches sind aus Ihrer Sicht die entscheidenden Unterschiede zwischen den beiden Fassungen?**

Der deutsche Kinofilm bietet ein sichtbar höheres *Production Value*, was einfach auch dem höheren Budget, mit dem wir arbeiten konnten, geschuldet ist. Und wenn man die Chance hat, sich einen Stoff ein zweites Mal vorzunehmen, kann man zum Glück verschiedene Elemente verbessern. Zum Beispiel wurde im Vergleich zur flämischen Fassung der Plot umgeschrieben und besser strukturiert.

**Gab es im Kinofilm ebenso wie in der Serie kulturelle Unterschiede zu beachten, die zu Änderungen geführt haben?**

Die gab es, aber es wäre sehr schwierig, dies jetzt pauschal darstellen zu wollen. Was man sagen kann, ist, dass es tatsächlich auch um die unterschiedliche Wahrnehmung von Situationen, z.B. von Humor oder Spannung, geht. So musste an einigen Stellen insbesondere der Dialog überarbeitet werden, so dass er für den deutschsprachigen Markt stimmig ist.

**Wie verlief die Besetzung der Nebenrollen?**

Im Grunde war es ganz einfach. Wir haben uns gefragt: Wer passt am besten zum bestehenden Besetzung, und wer vor allem auch zur Kernzielgruppe? Wir pflegen eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Agentur *Die Besetzer*, mit der wir auch an der Serie zusammen arbeiten; insofern war sofort ein Verständnis für das, was wir gerne haben wollten, da. Und natürlich hat auch unser Partner Nickelodeon seine Vorstellungen eingebracht.

**Welche Möglichkeiten bietet der Rahmen eines Kinofilms, im Gegensatz zur täglichen Soap?**

Vor allem bedeutet ein solcher Kinofilm einen Ausbruch aus der Serien-Welt mit anderen Sets, anderen Kostümen, einer weitergreifenden Story – so etwas ist in der Serie nur schwer vorstellbar. Wir hatten ein höheres Produktionsbudget, was ein höheres *Production Value* schafft. Das zeigt sich im Film beispielsweise an dem deutlich höheren Anteil der Einstellungen mit Spezialeffekten.

## **Wie sehen Sie Ihre Rolle als Produzent: eher als stiller Beobachter im Hintergrund bleibt oder als kreativer Ideengeber**

Eindeutig im Hintergrund. Ich wusste ja, dass die Produktionsumsetzung in erfahrenen Händen lag. Das gab uns die nötige Zeit, uns auf die Vermarktung vorzubereiten, denn Studio 100 Media tritt ja schließlich auch als Verleiher auf.

## **Wie erklären Sie sich den großen, letztlich auch internationalen Erfolg der Serie?**

Mystery-Stoffe sind nach wie vor sehr populär. Man erkennt es auch daran, dass es in Deutschland mittlerweile einige ähnliche Formate wie „Das Haus Anubis“ gibt. Unser Erfolg liegt darin begründet, dass wir genau den Geschmack der Zielgruppe treffen und es schaffen, durch die einheitliche Vermarktung eine echte „Marke“ aufzubauen. Das kann aber nur funktionieren, wenn Inhalt und Verpackung übereinstimmen: Und wir haben sowohl Stars zum Anfassen als auch spannende Geschichten. Kurz: „Das Haus Anubis“ hatte von Anfang an ein überzeugendes cross-mediales Konzept.

## **Können Sie sich weitere „Das Haus Anubis“-Kinofilme vorstellen? Möglicherweise auch Filme, die die Geschichte fortschreiben, wenn die Jungs und Mädchen tatsächlich ihren Schulabschluss gemacht und das Internat verlassen haben?**

Ja klar! Bei entsprechendem Erfolg sind weitere Spielfilme durchaus denkbar. Allerdings eher nicht außerhalb des gewohnten Rahmens, denn das wäre dann ja eine komplett andere Geschichte und auch als Spin-off nicht wirklich vorstellbar. Verpackung und Inhalt würden nicht mehr stimmen, und die geschlossene Welt von „Das Haus Anubis“ ist für das Funktionieren doch sehr wichtig

## **Warum tritt Studio100 Media erstmals auch als Verleiher auf?**

Teil unserer Strategie ist es, die Verwertung unserer Programme auf allen Verwertungsebenen auch immer selber vorzunehmen. Wir hatten zwar verlockende Angebote von anderen Verleihern, haben uns dann aber doch für konsequente Umsetzung unserer Strategie entschieden. Schließlich kennen wir unsere Marken selber am besten! Und so können wir den gesamten Markenverlauf besser steuern und noch mehr Synergien mit der restlichen Vermarktung direkt nutzen.

## **Die Rollen und ihre Darsteller**

### **Kristina Schmidt spielt Nina**

Die mutige Nina ist in ihrem Freundeskreis sehr beliebt. In ihrem Mitschüler Daniel, dem Mathegenie, hat sie ihre wahre Liebe gefunden. Auf der Reise will sie mit ihm feiern, dass sie sechs Monate zusammen sind – und ihm gestehen, dass sie auch die nächsten sechs Jahrzehnte mit ihm verbringen möchte.

Kristina Schmidt wurde am 21. Oktober 1989 in Düsseldorf. Sie ist 1,64 Meter groß, hat blaue Augen und dunkelblonde Haare. Sie malt und zeichnet gern, liebt Süßigkeiten, telefoniert gern und lang und verbringt ansonsten ihre Zeit mit Shoppen und Fotografieren.

### **Daniel Wilken spielt Daniel**

Für Daniel Gutenberg sind Rätsel, Formeln und Zahlen wie für andere Musik, Sport und TV. Mit Nina freundet sich der intelligente Junge mit dem logischen Verstand schnell an; und bald werden sie auch ein Paar. Auf der Suche nach mysteriösen Geheimnissen bilden sie das perfekte Team: Gemeinsam ist ihnen kein Rätsel zu verzwickt, als dass sie es nicht lösen könnten!

Daniel Wilken wurde am 27. Juli 1989 geboren und kommt aus Köln. Hier wuchs er mit seinen drei Geschwistern auf und machte das Abitur. Er ist 1,71 Meter groß, hat blaue Augen und rotblonde Haare. In seiner Freizeit treibt er gern Sport, zum Beispiel Klettern, Windsurfen und Snowboarden. Daniel ist außerdem gern mit Freunden und seiner Familie zusammen und mag es, zu verreisen.

### **Marc Dumitru spielt Magnus**

Magnus hat große Freude daran, Unfrieden zu stiften und seine Mitbewohner zu manipulieren. Für ihn zählt vor allem zweierlei im Leben: Macht und Geld. Um an diese Dinge zu gelangen, ist ihm jedes Mittel recht. Für ihn ist es eine wahre Freude, andere gegeneinander auszuspielen und seine Intrigen auf ihren Schultern auszutragen. Lediglich seiner Freundin Mara zeigt er seine sensible Seite.

Marc Dumitru wurde am 5. April 1986 in Überlingen am Bodensee geboren. Dort absolvierte er sein Abitur, um anschließend seinen Bachelor-Abschluss im Fach *Management and Economics* zu machen. Er ist 1,80 Meter groß, hat blau-grüne Augen und dunkelbraune Haare. Eines seiner größten Interessen ist das Reisen. Während der Schulzeit machte er ein Praktikum in den USA und studierte später ein Semester lang in Australien. Dort wirkte er als Statist in „Australia“ (2008) mit Nicole Kidman und Hugh Jackman mit. Außerdem spielte er Gastrollen in den Fernsehserien „Lenßen und Partner“, „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ und „K11 – Kommissare im Einsatz“.

### **Karim Günes spielt Kaya**

Der sportliche Kaya ist ein Mädchenschwarm – kein Wunder: Er ist gutaussehend, charmant und seinen Mitschülern ein guter und verlässlicher Freund. Nach wie vor hat er Schwierigkeiten, der Schule seine volle Konzentration zu widmen; dafür hängt sein Herz zu sehr am Sport und an Charlotte.

Karim Günes, geboren am 25. April 1986, hat bis zu seinem vierten Lebensjahr in der Türkei gelebt und ist anschließend im nordrhein-westfälischen Moers aufgewachsen. Er hat noch einen jüngeren Bruder. Karim hat hellbraune Augen, dunkelbraune Haare und ist 1,84 Meter groß. Er ist ein sportliches Ass: Er spielt Fußball und übt sich in der chinesischen Kampfkunst Wushu. Mit der Kamera hat er bei der Pro-Sieben-Castingshow „Germany's Next Male Model“ erste Erfahrungen gemacht.

### **Florian Prokop spielt Felix**

Wenn es irgendwo scheppert, kracht oder qualmt, kann Felix nicht weit sein. Mit seinen schrägen Aktionen und Ideen treibt er seine Mitmenschen regelmäßig in den Wahnsinn. Schule oder häusliche Pflichten? Die sind für den Chaoten Felix nebensächlich.

Florian Prokop kommt aus Cottbus, wurde am 9. Juni 1988 geboren und hat einen älteren Bruder. Seit einigen Jahren lebt er in Berlin. Er ist 1,81 Meter groß, hat braune Haare und blaue Augen. Er ist gern unter Leuten und unternimmt viel mit Freunden, liest aber auch gern oder treibt Sport, am liebsten Schwimmen. Erste Schauspiel-Erfahrungen sammelte Florian bereits beim Theater. Die Rolle der Felix spielte er in der Fernsehserie „Das Haus Anubis“ bis zur Folge 290, die im November 2011 lief.

### **Franziska Alber spielt Delia**

Für Delia ist die Welt ein rosa Traum – solange sie genügend Beachtung findet. Deshalb ist sie auch sehr auf ihr schickes Aussehen bedacht. Trotz ihrer Eitelkeit kann sie immer auf die Hilfe ihrer Freunde zählen – die sie noch in den spannendsten Situationen mit ihren lustigen Sprüchen unterhält.

Franziska Alber kommt aus Hamburg und wurde am 23. Oktober 1988 geboren. Sie ist 1,64 Meter groß, hat blonde Haare und braune Augen. Die Abiturientin ist gern unter Menschen und hängt sehr an ihren Freunden und ihrer Familie. Mit ihrem sieben Jahre jüngeren Bruder versteht sie sich besonders gut. Eigentlich hatte sie gerade in Kiel ein Studium im Fach Medientechnik und -design begonnen, als sie die Zusage für die Rolle der Delia in der Fernsehserie „Das Haus Anubis“ bekam. Neben der Schauspielerei ist Reiten ihr größtes Hobby. Außerdem tanzt sie gern, vor allem zu R'n'B und Elektro.

### **Alicia Endemann spielt Luzy**

Impulsiv, dickköpfig, eigensinnig – Luzy kann sehr unangenehm werden, wenn ihr etwas gegen den Strich geht. Doch sie hat auch ein großes Kämpferherz und einen ausgeprägten Gerechtigkeitsinn, gerade wenn sich Charlotte, ihre beste Freundin, von ihrem Freund Kaya nicht gut behandelt fühlt.

Alicia Endemann ist die jüngste von vier Geschwistern. Sie wurde am 15. Dezember 1988 in Hamburg geboren, wo sie ihr Abitur gemacht hat. Sie ist 1,67 Meter groß, hat blau-grüne Augen und dunkelblonde Haare. Als Tochter von Schauspieler Gernot Endemann („Schorsch“, „Sesamstraße“) und Schauspielerin Jocelyne Boisseau wurde ihr das Talent bereits in die Wiege gelegt. Alicias weitere Leidenschaften sind Tanzen, Singen und Reiten; außerdem ist sie sehr reiselustig.

### **Féréba Koné spielt Mara**

Mara ist nicht nur intelligent, liebenswert und sportlich, sondern auch ausgesprochen hübsch – nur leider glaubt sie selbst oft nicht daran. Deshalb hat es lange gedauert, bis sie endlich den Typen ihrer Träume und sein Herz für sich gewinnen konnte. Jetzt würde sie ihren Magnus um nichts auf der Welt wieder hergeben - auch wenn er ihr mit seiner Fürsorglichkeit manchmal auf den Geist geht...

Féréba Koné wurde am 2. Juli 1990 in Hamburg geboren und hat noch eine jüngere Schwester. Sie ist 1,60 Meter groß, hat braune Haare und braune Augen. Erste Erfahrungen als Schauspielerin hat sie schon früh gesammelt: Als Zehnjährige stand sie für die TV-Serie „Die Kinder vom Alstertal“ (2002-2004) vor der Kamera. Außerdem spielte sie Gastrollen in den Krimi-Reihen „Bella Block“ (2005) und „Einsatz in Hamburg“ (2008). Ihren allerersten Bühnenauftritt hatte sie im Musical „Der König der Löwen“. Féréba macht Aerobic, tanzt und singt gern – am liebsten zu Black Music, R'n'B und HipHop.

### **Alexa Benkert spielt Charlotte**

Lotte hat eine lustige und bezaubernde Art, und besonders Luzy versteht sich mit ihr. Lotte ist ein belesener Schlaupf, ohne dabei eine Besserwiserin zu sein. Sie pflegt ihre liebenswerten Macken und ihren ganz eigenen Stil – ganz speziell ihren Modestil. Ihr Freund Kaya muss sich stets mächtig ins Zeug legen, um ihren Ansprüchen zu genügen, denn so leicht lässt Charlotte sich nicht um den Finger wickeln.

Alexa Benkert wurde am 3. Februar 1989 in Zürich geboren und ist dort auch aufgewachsen. Im Alter von 16 Jahren zog sie nach Hamburg, um an der Musicalschule „Joop van den Ende Academy“ ihre Ausbildung zu beginnen. 2008 wechselte sie die Schule und studierte während der folgenden zwei Jahre Schauspiel an der Freien Schauspielschule Hamburg. Alexas Hobbys sind Singen und Tanzen. Sie pendelt zwischen ihrer zweiten Heimat Hamburg und der Schweiz, wo ihre Familie lebt.

## **Bert Tischendorf spielt Ritter Roman**

Der stolze und tapfere Ritter Roman hat in der schönen Rosalinde die Liebe seines Lebens gefunden. Doch als sie ihn direkt vor der Hochzeit versetzt, bricht es ihm das Herz. Verbittert zieht er sich auf seine Burg zurück, die von einem mächtigen Zauber umgeben ist.

Bert Tischendorf, geboren 1979 in Schwerin, besuchte von 2001 bis 2004 die Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin. Einem breiteren Publikum wurde Tischendorf in der ProSieben-Serie „18 – Allein unter Mädchen“ bekannt, in der er von 2004 bis 2007 die Hauptrolle des Leo spielte. Von 2005 bis 2009 war er festes Ensemblemitglied des Schauspiels Frankfurt.

Im Fernsehen war Tischendorf u. a. im TV-Movie „In einer Nacht wie dieser“ (2002) und in mehreren Episoden der Serien „Familie Dr. Kleist“, „Geld.Macht.Liebe“, „Countdown – Die Jagd beginnt“ und „Notruf Hafenkante“ zu sehen. Außerdem wirkte er in der internationalen Kinoproduktion „Survivre avec les loups“ (2007) mit. Zu seinen wichtigsten Rollen der jüngsten Zeit gehören Auftritte in „Die Wanderhure“ (2010) mit Alexandra Neldel, in „Beate Uhse – Das Recht auf Liebe“ (2011) mit Franka Potente und die Titelrolle in Hansjörg Thurns Mittelalter-Thriller „Isenhart – Die Jagd nach dem Seelenfänger“ (2011).

## **Collien Ulmen-Fernandes spielt Rosalinde**

Rosalinde ist Ritter Romans wahre Liebe. Umso unerklärlicher ist ihr Verschwinden am Tag der Hochzeit. Was mag der Grund gewesen sein, dass sie Ritter Roman einfach so sitzen lässt und spurlos verschwindet?

Für die Frankfurter Allgemeine Zeitung ist sie die „Galionsfigur der Young Generation“. Aus der Fernsehwelt ist die Hamburgerin als Moderatorin wie auch als Schauspielerin nicht mehr wegzudenken. Die Tochter eines Inders hat in vielen TV-Serien, unter anderem im Hauptcast der Grimmepreis-nominierten Sat.1-Serie "Dr Molly und Karl", sowie in den Krimi-Reihen „Soko München“, „SOKO Köln“, "Lutter", "Der Staatsanwalt" und "Ein starkes Team" mitgewirkt. Außerdem spielte sie Rollen in Filmen und Serien wie „Die Nacht der lebenden Loser“ (Kino), „Liebesleben“ (Sat.1), „Bis in die Spitzen“ (Sat.1), Kings of Comedy“ (RTL), „Ossis Eleven“ (Kino), „Morgen, ihr Luschen“ (Kino). Als Moderatorin kennt man sie aus Sendungen wie Maxim TV (DSF), Bravo TV (RTL2), MyVideostar (Pro7), WOK WM (Pro7), TV Total on ice (Pro7) und COMET-Verleihung (Viva) außerdem war sie in den ZDF-Herbstshows (ZDF) oder „Die große Klischee Show“ (Sat.1) als Außenreporterin und Co-Moderatorin zu sehen. 2007 wurde sie bereits zum zweiten Mal mit dem Woman of the Year Award in der Kategorie "Moderation" ausgezeichnet, für den Bunte New Faces Award war sie ebenfalls nominiert.

Im Jahr 2012 wird Ulmen-Fernandes in der ZDF-Krimi-Reihe "Ein Fall für Zwei", sowie in den Kinofilmen „Unter Frauen“, „Das Haus Anubis – Pfad der 7 Sünden“, „Ulf, der perfekte Mann“, „Kaiserschmarrn“ und „Bela Kiss“ als Schauspielerin zu sehen sein. Außerdem spielt sie die Hauptrolle in einem ARD-Krimi, der ebenfalls 2012 veröffentlicht wird und moderiert zurzeit die Musiksendung „The Dome“ auf RTL2.

## **Smudo spielt Magister Marduk**

Magister Marduk ist ein mächtiger Magier und Ritter Romans treuer Diener. Sein Labor auf Romans Burg steckt voller Zauberbücher, magischer Utensilien – und letztlich unangenehmer Überraschungen für unbefugte Eindringlinge...

Smudo wurde 1968 in Offenbach geboren. 1989 gründete er in Stuttgart zusammen mit Michi Beck, Thomas D. und And.ypsilon „Die Fantastischen Vier“, die schnell zur führenden deutschsprachigen HipHop-Gruppe aufstiegen, nicht zuletzt dank ihrer Chart-Hits „Die da“ (1992), „Sie ist weg“ (1995) und „Mit freundlichen Grüßen“ (1999). Zuletzt erschien nach dem Album „Fornika“ (2007) im Jahr 2010 „Für dich immer noch Fanta Sie“.

Neben Kinorollen wie in „Vorstadtkrokodile“ (2009) und „Vorstadtkrokodile 2“ ist Smudo auch als Synchronsprecher tätig; er sprach u. a. einen der Pinguine in „Madagascar“ (2005) und „Madagascar 2 (2009) sowie Grautvornix in „Asterix und die Wikinger“ (2006). 2012 wird Smudo neben DAS HAUS ANUBIS auch in Tina von Trabens Familienkomödie „Pommes essen“ zu sehen sein; außerdem nimmt seine Synchronrolle als Pinguin in „Madagascar 3“ wieder auf. Smudo ist darüber hinaus begeisterter Rennfahrer und Privatpilot. Er lebt mit seiner Familie in Hamburg.

## **Die Filmemacher**

### **Jorkos Damen (Regie)**

Jorkos Damen, geboren 1974 im niederländischen Hilvarenbeek, studierte an der Kunsthochschule in Utrecht Medienwissenschaften. Seine Abschlussarbeit, der Kurzfilm „Kalverliefde“ (1996) wurde mit dem FilmNet Scenarioprijs für das beste Drehbuch ausgezeichnet. Im folgenden arbeitete Damen als Drehbuchautor, Aufnahmeleiter und Regieassistent an verschiedenen niederländischen Fernsehproduktionen mit. Für Peter Jacksons Weta Workshop gestaltete er die Spezialmasken für die „Der Herr der Ringe“-Trilogie (2001-3) mit.

Von 2006 bis 2009 führte Damen bei mehreren Folgen Regie bei der Daily Soap „Goede Tijden, Slechte Tijden“; außerdem war er von 2006 bis 2007 als Produzent für die Daily Soap „Onderweg naar morgen“ des niederländischen TV-Senders BNN tätig.

Ab 2007 führte er bei „Het Huis Anubis“, der holländischen Originalfassung von „Das Haus Anubis“, Regie; seit 2009 ist er auch Erster Regisseur bei der deutschen Fassung.